

Liebe Eltern,

Ihr Kind nimmt stetig mehr Eindrücke wahr. Da werden auch Medien immer verlockender. Das gilt vor allem für das Fernsehen. Aber auch für Smartphone, Tablet und Games, gerade wenn es diese durch Eltern oder ältere Geschwister kennenlernt.



TV & Film

Kleine Kinder sind von den bunten Bildern der „Flimmerkiste“ fasziniert. Anfangs müssen sie aber noch lernen, das Gesehene zu verstehen. Begleiten Sie es also am besten dabei. Eine Fernbedienung gehört nicht in Kinderhände und ein Fernseher nicht ins Kinderzimmer. Werbefreie Angebote eignen sich besser, da Kinder Werbung nur schwer vom Rest des Programms unterscheiden. Kinder schauen sich viel von den Gewohnheiten ihrer Eltern ab, auch beim Fernsehen. Achten Sie darauf, wie oft und lange der Fernseher läuft, wenn Ihr Kind im Raum ist.



- ✓ **1. Gemeinsam fernsehen:** Wählen Sie zusammen mit Ihrem Kind aus dem Kinderprogramm und schauen Sie, ob sich die Sendung eignet. Wichtig ist, dass die Sendungen einfach, positiv, nicht zu lang, zu schnell oder zu spannend sind. Informieren Sie sich über Altersfreigaben der FSK für Filme und der FSF für Sendungen. Das gilt auch für Mediatheken und Streaming-Plattformen. Diese bieten übrigens oft einen eigenen Kinderbereich.
- ✓ **2. Zeit begrenzen:** 30 Minuten am Tag vor dem Bildschirm sind genug. Das gilt auch für andere Medien. Nicht den Ablauf vom Programm diktieren lassen, lieber Sendungen aufzeichnen, online oder auf DVD bzw. Blu-ray anschauen, dann sind Sie zeitlich flexibel.
- ✓ **3. Bewusst verarbeiten:** Sprechen Sie mit Ihrem Kind über das Gesehene. Eindrücke können im Anschluss auch spielerisch verarbeitet werden. Damit dafür Zeit bleibt, nicht vor dem Schlafengehen fernsehen. Zumal dann das Programm für Ihr Kind meist ungeeignet ist.

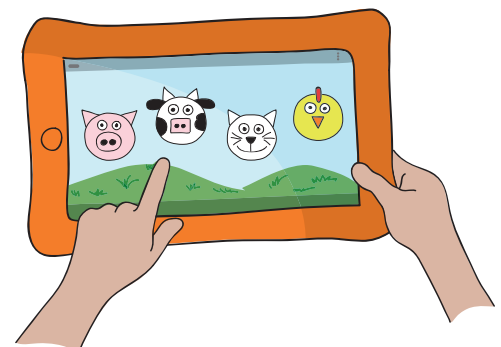


TV- und Film-Tipps:
www.flimmo.de, www.kinderfilmwelt.de



Mobile Geräte

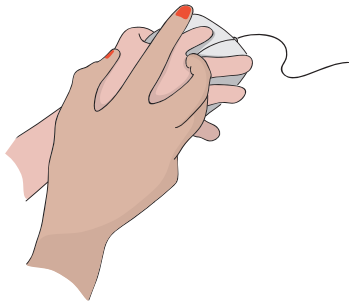
Wenn Sie möchten, kann Ihr Kind mit Ihnen Kinder-Apps ausprobieren. Suchen Sie altersgerechte Apps aus, da laute und zu schnelle Anwendungen Ihr Kind überfordern können. Sie sollten frei von Werbung, Verlinkungen und Kostenfallen sein und zum Lernen und Spielen einladen. Wichtig ist eine einfache Bedienung etwa über Symbole sowie die Möglichkeit, Apps auch offline zu nutzen. Die Kinderbereiche in den App Stores dienen als erste Orientierung.



Gute Apps:
www.app-tipps.net, www.datenbank-apps-fuer-kinder.de, www.app-geprüft.de



Internet



Entwickelt Ihr Nachwuchs Interesse für den Computer, können Sie ab und zu gemeinsam auf altersgerechten Seiten für Kleinkinder surfen, die noch keine Schreib- oder Lesekenntnisse erfordern.

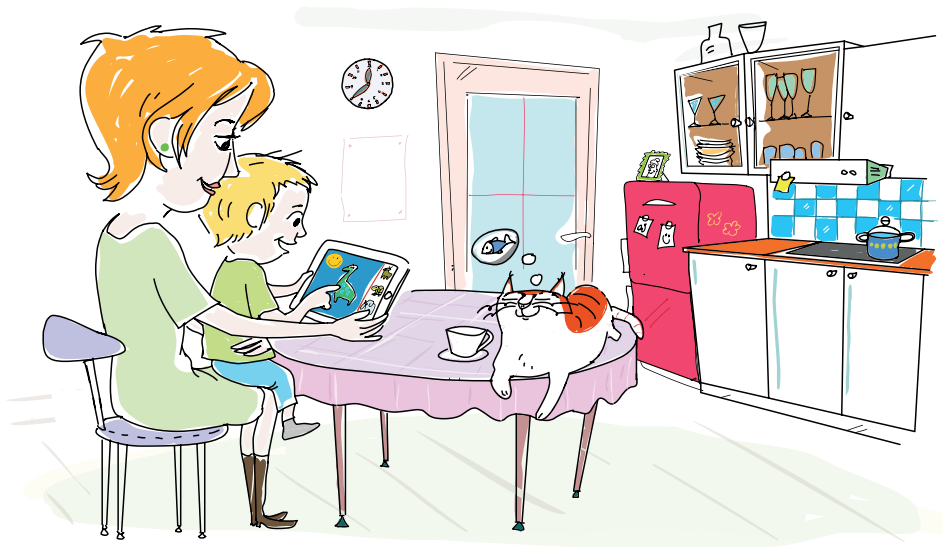


Infos zu Medien und Kleinkindern finden Sie auf www.schau-hin.info



Games

Kinder können mit Smartphones, mobilen Spielkonsolen oder Tablets in die Spielwelt eintauchen. Achten Sie darauf, dass der Bildschirm und die Inhalte altersgerecht groß und die Geräte so eingerichtet sind, dass kein Internetzugang möglich ist. Begleiten Sie Ihr Kind beim Spielen und beobachten Sie es dabei. Brechen Sie ab, wenn es zu aufgedreht wird. Digitale Spielzeuge wie etwa per App steuerbare Puppen sind noch nicht für dieses Alter geeignet.



Infos zu Games:
www.spieleratgeber-nrw.de



Weitere Tipps und Infos auf
www.schau-hin.info



SCHAU HIN! ist eine Initiative von



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

